

*Betreff:***Raumangebot und -bedarf der Grundschulen***Organisationseinheit:*Dezernat V
40 Fachbereich Schule*Datum:*

31.08.2016

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)*Sitzungstermin*

09.08.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 213 – Südstadt-Rautheim-Mascherode vom 28. Juli 2016 (16-02680) wird wie folgt Stellung genommen:

Grundschule Lindbergsiedlung

Die Schulanlage Bunsenstraße 22 wird von der Grundschule Lindbergsiedlung und der Außenstelle der Hans-Würtz-Schule, Förderschule körperliche und motorische Entwicklung, genutzt. Bis zum Ende des Schuljahres 2014/2015 waren in der Schulanlage auch die Förderklassen Sprache der Grundschule Heidberg untergebracht. Da sich die Grundschule Lindbergsiedlung aufgrund der im Schulbezirk gelegenen Baugebiete zweizügig entwickelt, benötigte sie die frei gewordenen Räume. Die Grundschule Lindbergsiedlung und die Außenstelle der Hans-Würtz-Schule verfügen derzeit über ausreichend räumliche Ressourcen für die schulische Versorgung. Es fehlt ein Raum für die Ausweitung des Schulkindbetreuungsangebotes. Um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu befriedigen, arbeitet die Stadt derzeit an neuen Konzepten zur optimalen Nutzung schulischer Räume auch zum Zwecke der Schulkindbetreuung. Eine Alternative ist die Aufstellung weiterer Betreuungspavillons.

Grundschule Mascheroder Holz

Die Grundschule Mascheroder Holz verfügt über neun Allgemeine Unterrichtsräume (AUR). Alle AUR sind mit Klassen belegt. Auch in den kommenden Schuljahren können neun Klassen erwartet werden. In einzelnen Schuljahren sind auch zehn Klassen möglich. Im Schuljahr 2015/2016 hat die Schule die Schülerbibliothek als Unterrichtsraum genutzt, weil ebenfalls zehn Klassen gebildet werden mussten. Ob bei der Bildung von zehn Klassen die vorübergehende Nutzung der Schülerbibliothek erneut eine Option wäre, muss untersucht werden. Raumressourcen bestehen im Untergeschoss (ehemaliger FUR EDV). Allerdings erfordert die Umwidmung dieser Fläche zu einem AUR die Umsetzung bauordnungsrechtlicher und brandschutzrechtlicher Auflagen im gesamten Schulgebäude.

Grundschule Rautheim

Auf dem Gelände der Heinrich-der-Löwe-Kaserne soll ein Wohnbaugebiet mit 400 Wohneinheiten entstehen. Die aktuell knapp zweizügig geführte Grundschule Rautheim wird sich unter Berücksichtigung des Neubaugebietes voraussichtlich ab 2020/2021 schrittweise dreizügig entwickeln. Dann wäre eine Vergrößerung der räumlichen Ressourcen erforderlich. In dem Rahmen wäre zu prüfen, ob beispielsweise die derzeitige dauerhafte Überlassung von

Schulräumen an das Zentrum für Hauswirtschaft und Bildung e. V. (rd. 150 m²) auch weiterhin möglich sein wird.

Schebesta

Anlage/n:
keine